

Beschluss

über die 14. Sitzung

des des Bauausschusses

am 13.10.2011 im Ratssaal des Rathauses in Inden

TOP: 4. Fernwärmeschäden in der Gemeinde Inden
- Vortrag der RWE Rhein-Ruhr

70/2011

Herr Spölgen und Herr Frings von RWE Rhein-Ruhr halten einen umfassenden Vortrag zum Thema Fernwärmeschäden in der Gemeinde Inden, insbesondere in der Ortschaft Inden/Altdorf. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelt sich eine rege Diskussion über die Ursachen der häufig auftretenden Schäden im Fernwärmenetz Inden/Altdorf. Es wird bestätigt, dass das Fernwärmenetz Inden/Altdorf und Gewerbegebiet Weisweiler In der Krause betroffen sind. Es wurden in den letzten Jahren von den rund 400 Anschlüssen 130 erneuert. Alle Anschlüsse, die bis 1998 verlegt wurden, sind hierbei besonders auffällig. Ursache der Schäden sind Korrosionen direkt hinter den Schweißnähten. Schritt für Schritt werden sämtliche Anschlussleitungen in Inden/Altdorf ausgetauscht. Die Kosten werden vom Unternehmen getragen und werden nicht den Anschlussnehmern in Rechnung gestellt. Sie sind auch nicht im Arbeitspreis enthalten. Schäden am Netz in Richtung Aachen sind nicht vorhanden.

Von den Ausschussmitgliedern wird gegenüber RWE Rhein-Ruhr angeregt, ihre Informationspolitik zu überarbeiten, damit in Zukunft eine bessere Absprache zwischen Anwohnern, Gemeinde und RWE Rhein-Ruhr stattfindet. Die Vertreter von RWE Rhein-Ruhr geloben Besserung.

Für die festgestellten Herstellungs- bzw. Materialfehler wurden Gutachter beauftragt. Leider können auch diese nicht zweifelsfrei ermitteln, wie die Schäden entstehen. Vermutet wird, dass bei der Erstbefüllung der Leitungen falsches Wasser benutzt wurde, sodass die Schäden durch Verwirbelung an den Anschlussstutzen entstehen.

Seitens des Ausschusses werden Reparaturpläne zur Information erbeten. Ebenso Unterlagen, die die Schäden vor 1998 beinhalten.

Der Ausschussvorsitzende verabschiedet Herrn Frings und Herrn Spölgen.

@ABST@

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Vertreter der RWE Rhein-
Ruhr, Düren, zur Kenntnis.